

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schneidewind,

hiermit beantrage ich nach GO NRW § 24 sinngemäß " Das Grünflächenamt wird aufgefordert Baum Bewässerungssäcke nur zweckmässig einzusetzen und den Baumschutz dabei zu beachten"

Begründung:

Seit Jahren sind auch in Wuppertal sogenannte Baum Bewässerungssäcke im Einsatz. Diese Plastiksäcke haben allerdings nicht nur Vorteile sondern können auch erhebliche Nachteile mit sich bringen. Im gesamten Stadtgebiet fallen mir diese Bewässerungssäcke leider eher in der praktischen Umsetzung negativ auf. Hierdurch ist ein möglicher Nutzen häufig nicht mehr gegeben sondern bewirken das Gegenteil.

Der Nutzen ist insgesamt sehr begrenzt insbesondere weil es gerade bei Baum Neuanpflanzungen eher Negativ auf eine gesunde Wuzelbildung auswirkt. Dieses wird keineswegs durch den vermeintlichen Vorteil der "Bewässerung" ausgeglichen. Hinzu kommen noch die Nachteile durch die Befestigung. Diese erfolgt in der Regel über Kabelbinder die sehr häufig viel zu fest gezogen sind, so dass das Cambium des Baumes beschädigt wird. Insbesondere ist zu beobachten dass diese trotz Wachstum des Baumes, diese nicht regelmässig gelockert werden. Hierdurch wird die Wasserversorgung über den Stamm gestört. Ebenso wird durch die "feuchte" Umgebung das Risiko von Pilsbefall erhöht.

Die Stadt Ratingen zum Beispiel entfernt diese im Dezember.

mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt